

Podomed PRO²

GEBRAUCHSANWEISUNGS



Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem Gebrauch sorgfältig durch!
Dadurch schützen Sie sich sowie die zu behandelnde Person
und vermeiden Schäden am Gerät!

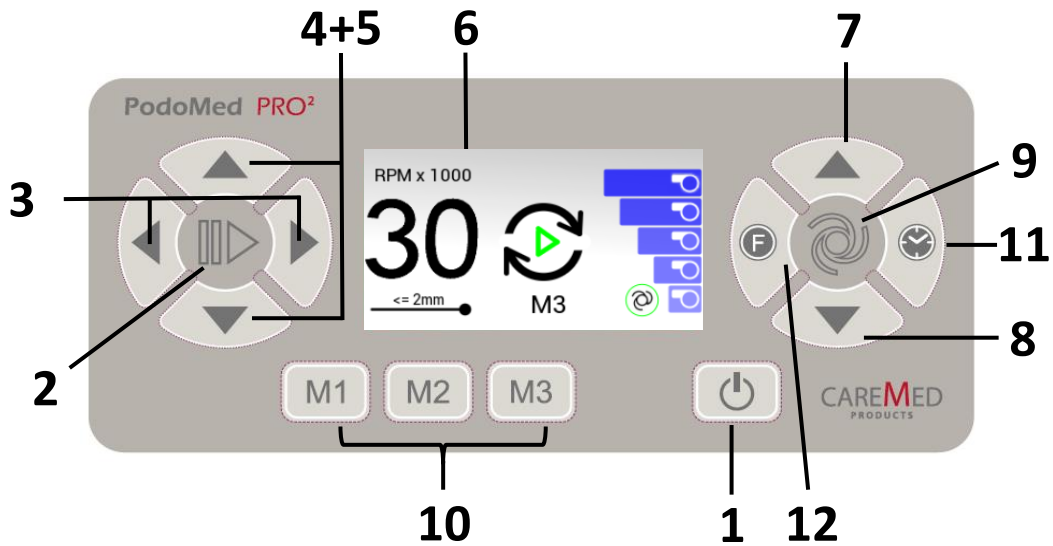
Inhalt

| | | |
|-------|---|----|
| 1 | Geräte- und Funktionsbeschreibung | 4 |
| 2 | Bevor Sie das Gerät erstmals benutzen | 5 |
| 2.1 | Lieferumfang | 5 |
| 2.2 | Verpackung | 5 |
| 2.3 | <i>Zeichen und Symbole am Gerät</i> | 5 |
| 2.4 | <i>Zeichen und Symbole in der Gebrauchsanweisung</i> | 5 |
| 2.5 | Farbdisplay und Farbdisplayhinweise | 6 |
| 3 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 7 |
| 3.1 | Sicherheitshinweise | 7 |
| 3.2 | Transport-/ Lager-/ Betriebsbedingungen | 7 |
| 3.1 | Sicherheitshinweise | 7 |
| 3.2 | Transport-/ Lager-/ Betriebsbedingungen | 8 |
| 4 | Inbetriebnahme | 9 |
| 4.1 | Filterinstallation und Anschluss des Handstücks | 9 |
| 4.2 | Stromanschluss und Einschalten | 9 |
| 5 | Allgemeine Funktionen | 10 |
| 5.1 | Drehzahleinstellung | 10 |
| 5.2 | Rotation aktivieren / deaktivieren (Pause / Stand-By-Funktion) | 11 |
| 5.3 | Speichern von Drehzahlwerten (Memoryfunktion) | 11 |
| 5.4 | Drehrichtung, Rechts-/Linkslauf | 12 |
| 5.5 | Instrumenteneinsatz / Instrumentenwechsel | 12 |
| | Ausschließlich Fräser mit \varnothing 2,35 mm Schaftstärke und mind. 35 mm Schaftlänge verwenden! | 12 |
| 5.6 | Überlastungsschutz für Handstück | 12 |
| 5.7 | Betriebsstundenzähler und Helligkeit | 13 |
| | | 13 |
| 6 | Einstellungen Absaugung | 14 |
| 6.1 | Einstellung Saugleistung | 14 |
| 6.2 | Filterwechsel | 15 |
| | <i>Ein rechtzeitiger Filterwechsel verlängert die Lebensdauer der Saugturbine.</i> | 16 |
| 6.3 | Temperatursicherung der Saugturbine | 17 |
| 6.3.1 | Mögliche Ursachen für eine Überhitzung der Saugturbine | 17 |
| 7 | Anschluss Fußtaster / -pedal | 17 |
| 8 | Wartung/ Reinigung | 18 |
| 8.1 | Reinigung & Desinfektion | 18 |
| 8.1.1 | Manuelle Außendesinfektion | 18 |
| 8.1.2 | Manuelle Innendesinfektion | 18 |
| 8.1.3 | Maschinelle Außen- und Innendesinfektion | 18 |
| 8.1.4 | Reinigung & Desinfektion des Handstücks | 19 |
| 8.1.5 | Reinigung & Desinfektion der Oberfläche des Steuergeräts | 20 |
| 8.2 | Reinigung der Spannzange | 20 |

| | | |
|---|------------------------------|----|
| 8.3 | Wechseln der Sicherung | 20 |
| 9 | Garantie..... | 20 |
| 10 | Technische Daten | 20 |
| Schutzklasse: 2  | | 20 |
| 11 | Entsorgung | 21 |
| 11.1.1 | Gerät..... | 21 |
| 11.1.2 | Staubbeutel..... | 21 |
| 11.1.3 | Verpackung | 21 |
| 12 | Herstellerinformationen..... | 21 |

f

1 Geräte- und Funktionsbeschreibung

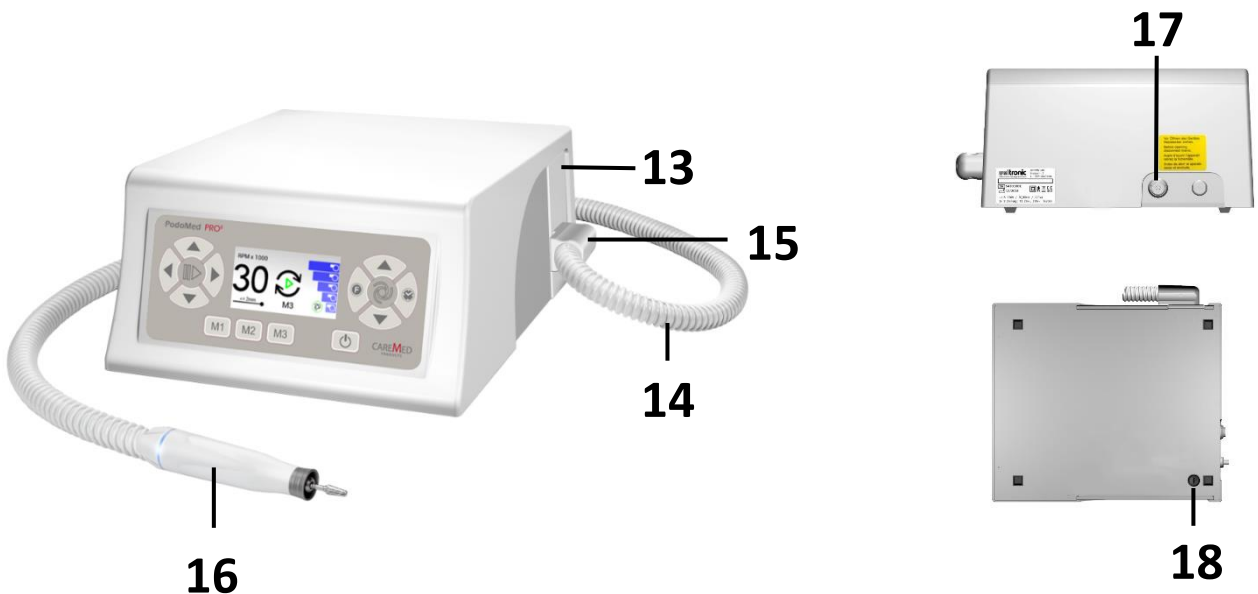


1. Netzschalter
2. Start/Stop (Pause/Stand-By-Funktion)
3. Rechts-/Linkslauf
4. Drehzahl erhöhen
5. Drehzahl vermindern
6. Farbdisplay
7. Absaugleistung erhöhen
8. Absaugleistung vermindern
9. Absaugautomatik einschalten
10. Memory-Tasten (Drehzahl, Absaugung)
11. Kontrolltaste für Betriebsstundenzähler
12. Filterfüllstandsanzeige

13. Abdeckung Filterkammer/Verschluss
14. Schlauchgarnitur
15. Anschluss Saugschlauch und Griff zum Herausziehen der Filterkammer
16. Handstück mit Mikroschalter

Auf der Rückseite des Geräts:
17. Anschlussbuchse Fußtaster/-pedal

Auf der Unterseite des Geräts:
18. Sicherung



2 Bevor Sie das Gerät erstmals benutzen

- 2.1 Lieferumfang
- 2.2 Zeichen und Symbole am Gerät
- 2.3 Zeichen und Symbole in der Gebrauchsanweisung
- 2.4 Farbdisplay und Farbdisplayhinweise
- 2.5 Verpackung

2.1 Lieferumfang






Bevor Sie das PodoMed PRO² in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte die vorliegende Gebrauchsanweisung. Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht beschädigt ist. Zum Lieferumfang gehören:

- 1x PodoMed PRO² Steuergerät
- 1x Handstück mit Mikroschalter inkl. Schlauchgarnitur
- 1x Staubfilterbeutel
- 1x Gebrauchsanweisung
- 1x Spannzangenreiniger
- 1x Handstückablage

2.2 Verpackung

Die Verpackung dient zum Schutz des Geräts vor Transportschäden (mechanische Schäden, Nässe). Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial (Beutel, Luftpolsterfolie, Schaumstoffteile) zur Rücksendung im Falle von etwaigen Störungen auf. Für den Transport bietet die Originalverpackung den besten Schutz!

2.3 Zeichen und Symbole am Gerät

-  CE-Kennzeichen
-  Schutzklasse:2
-  Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden
-  Gebrauchsanweisung beachten und aufbewahren
-  Herstellungsdatum

2.4 Zeichen und Symbole in der Gebrauchsanweisung

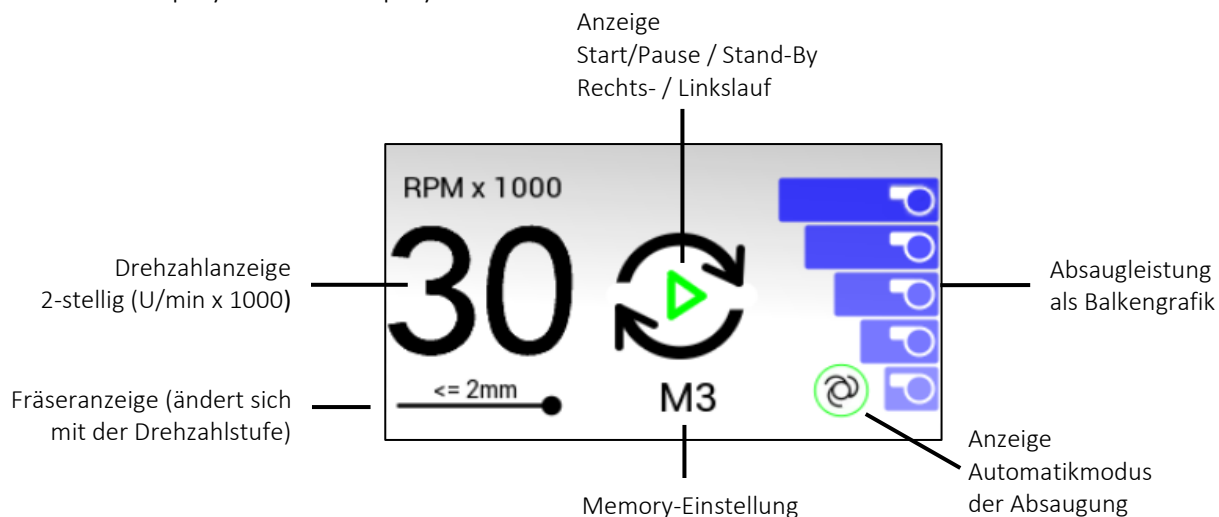


Kennzeichnet Gefahr für Mensch oder Gerät. Unbedingt beachten!



Kennzeichnet nützliche Hinweise

2.5 Farbdisplay und Farbdisplayhinweise



| | | |
|---------------------------------------|--|--|
| Pause/ Stand-By Rechts-/ Linkslauf | | Rechtslauf – Stand-By-Modus |
| | | Rechtslauf – Aktiver Betrieb |
| | | Linkslauf – Stand-By-Modus |
| | | Linkslauf – Aktiver Betrieb |
| Hinweismeldungen | | Fußtaster bzw. Pedal angeschlossen. |
| | | Der Automatikmodus der Absaugung kalibriert sich. Nach einigen Sekunden wird das Symbol schwarz → der Automatikmodus ist dann betriebsbereit. |
| | | Der Automatikmodus der Absaugung ist aktiviert und betriebsbereit. |
| | | Handstück ist blockiert oder überlastet. Für ca. 5 Sekunden werden die Motordrehzahl sowie die Saugturbine abgeschaltet. Nach ca. 8 Sekunden verschwindet diese Anzeige wieder. Gerät befindet sich im Stand-By-Betrieb. |
| | | |
| | | Überschreitung der Lufttemperatur im Saugturbinegehäuse über 70 °C. Die Saugturbine sowie das Handstück werden abgeschaltet. Nach Absinken der Temperatur im Saugturbinegehäuse um ca. 10 - 15 °C verschwindet diese Anzeige. Das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft. |
| | Wechsel des Filterbeutel ist erforderlich. (Symbole erscheinen im Wechsel) | |

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

3.1 Sicherheitshinweise

3.2 Transport-/ Lager-/ Betriebsbedingungen

f

Dieses Gerät ist nur für den Einsatz von Fußpflege-, Naildesign- und Manikürebehandlungen bestimmt und ist nur durch ausgebildetes Fachpersonal zu betreiben.



Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen wird keinerlei Haftung für Personen- oder Materialschäden übernommen.

3.1 Sicherheitshinweise



Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht beschädigt ist.

Lesen Sie diese Anleitung gründlich durch und bewahren Sie diese sicher auf.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn das Stromkabel oder der Netz-Stecker beschädigt sind, das Gerät äußerliche Beschädigungen aufweist oder kein Filterbeutel installiert ist.

Achten Sie auf die korrekte Netzspannung (Betriebsspannung 230V; 115V optional) mit vorschriftsmäßig installierter Steckdose.

Achten Sie bei der Aufstellung auf ebenen und stabilen Untergrund und versichern Sie sich, dass die Lüftungsschlitze an der Geräterückseite nicht verdeckt werden. Auch nach hinten sollte genügend Abstand sein, um eine ausreichende Luftzirkulation zu ermöglichen. Das Umfeld sollte trocken und normal temperiert sein (nicht in unmittelbarer Nähe von Heizquellen oder Dampfgeräten aufstellen).

Achten Sie vor jeder Inbetriebnahme des Gerätes darauf, dass sich das Gerät an die Umgebungstemperatur angeglichen hat. Der Betriebstemperaturbereich des Gerätes liegt bei +10°C bis +40°C. Ein abrupter Temperaturwechsel ist wegen evtl. Betauung des Gerätes zu vermeiden.

Stellen Sie immer die Absaugung auf die gewünschte Leistungsstufe ein. Die Belastung durch Nagel- und Hautstaub kann gesundheitliche Risiken verursachen. Das Tragen eines Augen-/Mundschutzes und Handschuhe empfiehlt sich aus Hygiene- und Sicherheitsgründen.

Achten Sie beim Ausschalten des Gerätes durch den Netzschalter ① immer darauf, dass sich das Gerät im Stand-By – Modus befindet.

Saugen Sie keine Flüssigkeiten ein!

Sollte Flüssigkeit in das Gerät eindringen, schalten Sie es sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Händler, bevor Sie das Gerät weiter betreiben.

Falls Sie Fräser aus Werkzeugstahl (nicht rostfrei) benutzen, verwenden Sie ein Desinfektionsmittel, welches einen Korrosionsschutz beinhaltet. Beachten Sie hierbei immer die empfohlenen Angaben des Instrumenten-Herstellers. Ausschließlich Fräser mit Ø 2,35 mm Schaftstärke und mindestens 35mm Schaftlänge verwenden! Benutzen Sie niemals Fräser, welche deformiert, beschädigt oder nicht konzentrisch sind. Richten Sie sich IMMER nach den Drehzahlangaben des Instrumenten-Herstellers.

Beauftragen Sie nur autorisierte Händler mit der Wartung oder mit der Reparatur Ihres Gerätes! Es sind keine Änderungen, Modifikationen des Gerätes sowie dessen Zubehör zulässig. Im Falle einer Reparatur sind die erforderlichen Sicherheitsprüfungen zu wiederholen.

3.2 Transport-/ Lager-/ Betriebsbedingungen

Der Transport sollte nur in der Originalverpackung des Herstellers erfolgen.

| | |
|---------------------------------|------------------------------|
| Transport- und Lagertemperatur: | + 5°C - +50°C |
| Betriebstemperatur: | +10°C - +40°C |
| Relative Luftfeuchtigkeit: | max. 90% nicht kondensierend |

Entfernen Sie **IMMER** vorher den gefüllten/gebrauchten Filterbeutel und transportieren Sie das Gerät **NIE** mit gefülltem Filter! Dies gilt ebenso, wenn Sie das Gerät einlagern, längere Zeit nicht benutzen oder zur Reparatur einschicken möchten.

4 Inbetriebnahme

4.1 Filterinstallation und Anschluss des Handstücks

4.2 Stromanschluss und Einschalten



Arbeiten Sie auf keinen Fall ohne Staubfilterbeutel.



Die Staubfilterbeutelanschublade muss beim Betrieb immer geschlossen sein.

4.1 Filterinstallation und Anschluss des Handstücks

Öffnen Sie die Abdeckung der Filterkammer (13) durch Ziehen am Anschlussstück der Schlauchgarnitur (14) und kontrollieren Sie den korrekten Sitz des bereits vorinstallierten Filterbeutels. Der Filterbeutel sitzt optimal, wenn er bis an die Abdeckung auf das Saugrohr gezogen ist. Setzen Sie nach der Kontrolle auf korrekten Sitz des Filterbeutels die Abdeckung der Filterkammer samt Filterbeutel wieder in das Gerät ein. Achten Sie dabei darauf, die Abdeckung möglichst gerade einzusetzen, um eine eventuelle Beschädigung der Kontakte am unteren Ende der Abdeckung zu vermeiden. Sollte die Abdeckung der Filterkammer verkeilt eingesetzt werden und blockieren, nehmen Sie diese bitte wieder heraus und wiederholen den Vorgang des Einsetzens.

4.2 Stromanschluss und Einschalten

Das Netzkabel ist fest installiert und mit einem flachen Eurostecker versehen. Schalten Sie das Steuergerät nach Verbindung mit dem Stromnetz durch Drücken des Netzschalters (1) ein.

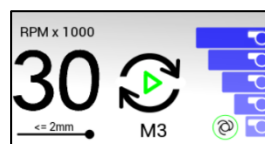


Achten Sie darauf, dass der Netzstecker zum Trennen vom Versorgungsnetz jederzeit gut erreichbar ist. Der Netzstecker stellt die Trenneinrichtung zum Versorgungsnetz dar.

Nachdem Einschalten des PodoMed PRO² wird für wenige Sekunden das Logo und die Softwareversion auf dem Farbdisplay (6) angezeigt.



Dann wechselt das Farbdisplay (6) zur Standardanzeige:



Setzen Sie den gewünschten Fräser, Polierer, etc. in das Spannfutter des Handstücks ein. Es kann nun eine individuelle Einstellung der o.g. Parameter erfolgen. Beim Aus- und Wiedereinschalten des Geräts werden die zuletzt gewählten Einstellungen wieder geladen und entsprechend auf dem Farbdisplay angezeigt (z.B. Rechts-/Linkslauf; U/min etc.).



Der Schaft des Werkzeugs muss bis zum Anschlag vollständig eingeführt werden!



Der Schaft des Werkzeugs darf nicht verbogen sein, da ansonsten eine Unwucht entstehen kann, die das Handstück beschädigen und den Halt des Werkzeugs beeinträchtigen kann.

5 Allgemeine Funktionen

- 5.1 Drehzahleinstellung
- 5.2 Rotation aktivieren / deaktivieren (Pause/ Stand-By-Funktion)
- 5.3 Speichern von Drehzahlwerten (Memoryfunktion)
- 5.4 Drehrichtung: Rechts- / Linkslauf
- 5.5 Instrumenteneinsatz / Instrumentenwechsel
- 5.6 Überlastungsschutz für Handstück
- 5.7 Betriebsstundenzähler


5.1 Drehzahleinstellung

Nehmen Sie das Handstück aus der Halterung, halten Sie es sicher in der Hand (z.B. in der Schreibhaltung oder im Faustgriff).

Wählen Sie durch Drücken der Tasten  oder  (4 + 5) die gewünschte Drehzahl.









Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäß den Angaben des Instrumenten-Herstellers niemals übersteigen.

Die Regulierung der Drehzahl wird zweistellig (in U/min x 1000) auf dem Farbdisplay  angezeigt und kann wie folgt eingestellt werden:



| | | |
|---------------------------|-------------------------------|----------------------|
| Von der Einstiegsdrehzahl | 4.000 U/min bis 10.000 U/min | in 500er Schritten |
| Von | 10.000 U/min bis 30.000 U/min | in 1.000er Schritten |

Beispiel:

Drücken Sie die Taste   bis das Farbdisplay  anzeigt, wenn für einen Fräser eine Drehzahleinstellung von 8.000 U/min gewünscht ist.

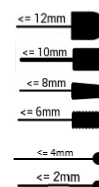
Drücken Sie die Taste   bis das Farbdisplay  anzeigt, wenn für einen Fräser eine Drehzahleinstellung von 15.000 U/min gewünscht ist.

Bei Dauerbetätigung („Gedrückt halten“) der Tasten erfolgt ein Schnelldurchlauf der Drehzahlstufen.

Durch Drücken der Taste   kann die Drehzahl in gleichen Stufen zurückgefahren werden.



Die Fräseranzeige ändert sich mit der Drehzahlstufe:


| |
|-------------------------------|
| 4.000 U/min bis 7.00 U/min |
| 7.000 U/min bis 10.000 U/min |
| 10.000 U/min bis 16.000 U/min |
| 16.000 U/min bis 20.000 U/min |
| 20.000 U/min bis 23.000 U/min |
| 23.000 U/min bis 30.000 U/min |





5.2 Rotation aktivieren / deaktivieren (Pause / Stand-By-Funktion)

Am Steuergerät:

Der aktive Betrieb wird durch  zwischen den Pfeilsymbolen  angezeigt.

Die Taste  ② bietet eine „Pause / Stand-By-Funktion“.

Die eingestellten Werte bleiben über die Dauer der Pause erhalten. Dabei wird die zuletzt ausgewählte Drehzahl angezeigt.

Zwischen den Pfeilsymbolen  wird  angezeigt.



Durch eine erneute Betätigung dieser Taste läuft das Gerät weiter mit den vorherigen Einstellungen. Der aktive Betrieb wird wieder

durch  zwischen den Pfeilsymbolen  angezeigt.

Am Handstück:

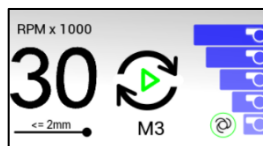
Die gleiche Funktion kann über die Betätigung des Mikroschalters am Ende des Handstücks ⑩ getätigt werden.

5.3 Speichern von Drehzahlwerten (Memoryfunktion)




Eine mittels der Taste  ④ oder  ⑤ gewählte Motordrehzahl kann durch ein mindestens 3 Sekunden andauerndes Drücken einer beliebigen Memory-Taste ⑩ auf dieser gespeichert werden.

Z.B. auf **M1** eine niedrige Drehzahl für große Fräser, auf **M2** eine mittlere Drehzahl für mittelgroße Fräser und auf **M3** eine höhere Drehzahl für kleine Fräser.

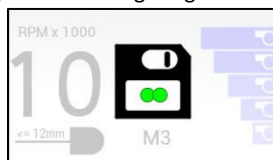
Es wird ebenso die ausgewählte Absaugleistung und die Drehrichtung des Fräasers mit abgespeichert. Die ausgewählte Memory-Einstellung wird mittig im Farbdisplay ⑥ angezeigt.




Werkseitig sind hier bereits folgende Speicherwerte vorgegeben:

| | | | |
|-----------|---|---|--------------------------------------|
| M1 | = |  | (8.000 U/min; Saugleistung Stufe 1) |
| M2 | = |  | (15.000 U/min; Saugleistung Stufe 2) |
| M3 | = |  | (22.000 U/min; Saugleistung Stufe 3) |

Diese Einstellungen können wie oben beschrieben verändert werden. Das erfolgreiche Speichern einer ausgewählten Drehzahl wird durch einen Piepton bestätigt und das Diskettensymbol wird angezeigt:



Durch die Taste  ⑤ kann die Drehzahl in gleichen Stufen bis zur Drehzahl 4.0 zurückgefahren werden.





Die Belastung durch Nagel- und Hautstaub kann gesundheitliche Risiken verursachen. Das Tragen eines Augen-/ Mundschutzes und Handschuhe empfiehlt sich aus Hygiene- und Sicherheitsgründen.



Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäß den Angaben des Instrumenten-Herstellers NIEMALS übersteigen.

5.4 Drehrichtung, Rechts-/Linkslauf

Die voreingestellte Drehrichtung ist Rechtslauf. Dies wird auf dem Farbdisplay durch den ausgefüllten Pfeil  angezeigt.


Durch Betätigung der Tasten  ③ kann die Drehrichtung auf Links- oder Rechtslauf geändert werden.



Eine Drehrichtungsänderung kann während des Betriebs jederzeit vorgenommen werden. Es wird empfohlen, eine Drehrichtungsänderung jedoch nur bei stehendem Motor vorzunehmen oder zumindest die Drehzahl auf mindestens ca. 10.000 U/min zurückzunehmen. Ein Umschalten bei hoher Drehzahl sollte vermieden werden, da dies für den Motor eine sehr hohe Belastung darstellt.

5.5 Instrumenteneinsatz / Instrumentenwechsel



Zum Einsetzen von Fräsern, bzw. Fräserwechsel muss der Motor durch den Mikroschalter am Handstück oder durch die Taste  ② unbedingt auf Stand-By geschaltet werden.

Der komfortable Schnellspann-Mechanismus ermöglicht einen Instrumentenwechsel ohne Drehung der Griffhülse (Fliehkraftspannung).

Ziehen Sie den benutzten Fräser aus der Spannaufnahme heraus und führen Sie den neuen Fräser, Polierer, etc. bis zum Anschlag in das Spannfutter ein.

Ausschließlich Fräser mit \varnothing 2,35 mm Schaftstärke und mind. 35 mm Schaftlänge verwenden!

Benutzen Sie niemals Fräser, welche deformiert, beschädigt oder nicht konzentrisch sind um die Übertragung von Vibrationen zu vermeiden.



Wir empfehlen die Verwendung von Fräsern mit einem maximalen Kopfdurchmesser von 6 mm.



Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäß den Angaben des Instrumenten-Herstellers NIEMALS übersteigen.

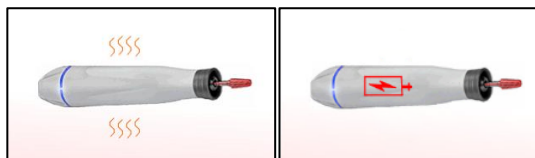


Bei höheren Umdrehungen wird der Lauf unrund (Vibration im Handstück); Spannfutter, Kugellager bzw. Fräser können dadurch beschädigt werden. Beschädigungen und vorzeitiger Verschleiß der Fräser, Kugellager bzw. Spannfutter können die Folge sein.

Richten Sie sich IMMER nach den Drehzahlangaben des Instrumenten-Herstellers.

5.6 Überlastungsschutz für Handstück

Bei eventuellem Blockieren oder Überlastung des Handstücks ⑩ werden die Motordrehzahl sowie die Saugturbine abgeschaltet. Auf dem Farbdisplay ⑥ werden die folgenden Fehlermeldungen angezeigt:



Nach wenigen Sekunden verschwindet diese Meldung und das Gerät befindet sich im Pause/ Stand-by-Modus. Die Rotation ist deaktiviert.

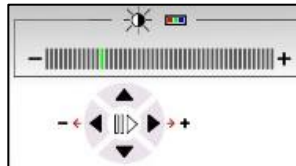
5.7 Betriebsstundenzähler und Helligkeit

Mit der Taste ⑪ gelangen Sie zum Betriebsstundenzähler. Der Zähler gibt an wieviele Stunden bereits das Gerät im Betrieb war.



Mit der M1-Taste ⑩ gelangen Sie in das Untermenü Farbdisplayhelligkeit.

Hier können Sie die Helligkeit durch die beiden Pfeiltasten ④ und ⑤ regulieren (Pfeiltaste ④ für heller und ⑤ für dunkler).



6 Einstellungen Absaugung


6.1 Einstellung Saugleistung


6.2 Filterwechsel

Kontrollsystem für empfohlenen Filterwechsel



Filterkalibrierung / Füllstandskontrolle

6.3 Temperatursicherung der Saugturbine

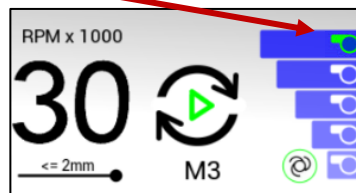
 Die Belastung durch Nagel- und Hautstaub kann gesundheitliche Risiken verursachen. Das Tragen eines Gesichts-/ Mundschutzes und Handschuhe empfiehlt sich aus Hygienegründen.


 Beim Betrieb des Geräts im Absaugmodus läuft die Absaugung permanent auf der niedrigsten Einstellung (Stufe 1). Die Absaugung kann nicht abgeschaltet werden!

6.1 Einstellung Saugleistung

Die Saugleistung kann in 5 Stufen eingestellt werden. Durch Drücken der Taste  ⑦ wird die Saugleistung erhöht, durch Drücken der Taste  ⑧ vermindert.

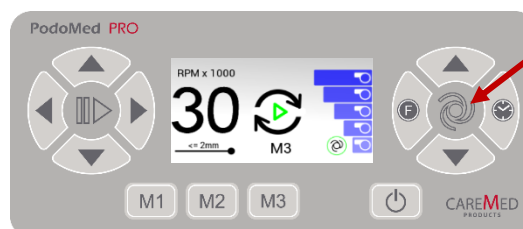
Im Farbdisplay wird der eingestellte Leistungswert auf der rechten Seite in einer Balkengrafik angezeigt. Die ausgewählte Saugleistung ist grün markiert.



 Eine für die meisten Fälle ausreichende Saugleistung wird bereits bei mittlerer Einstellung (Stufe 3) erreicht.

Das PodoMed PRO² verfügt zudem über eine intelligente Absaugung, die sich entsprechend der Belastung des Fräasers und somit der potenziellen Staubentwicklung anpasst.

Zur Aktivierung der Absaugautomatik drücken Sie einfach den mittleren Knopf auf dem rechten Bedienfeld der Folientastatur ⑨.



Taste ⑨ für Absaugautomatik

Nach Aktivierung durchläuft das Gerät selbstständig zwei Schritte, bis die Absaugautomatik einsatzbereit ist:



Auf dem Farbdisplay erscheint neben der Anzeige der Absaugstufe ein A in einem Kreis. Das Gerät misst nun den Leerlaufstrom bei der aktuell eingestellten Drehzahl. Auf Basis dieser Messung wird die Absaugung dann unter Belastung geregelt. Dieses Symbol erscheint bei jeder Veränderung der Drehzahl.



Sobald die Strommessung beendet ist – dies dauert einige Sekunden – wird das Symbol im Farbdisplay schwarz und die Absaugautomatik ist einsatzbereit.



Ist das Automatik-Symbol grün hinterlegt, läuft die Absaufstufe auf Stand-By- Der grüne Balken wie in diesem Beispiel bei Absaugstufe 5, zeigt den Ist-Wert der Regelung im Betrieb an.

Bitte warten Sie nach erstmaliger Aktivierung der Automatik sowie nach jeder Änderung der Drehzahl, bis das Symbol im Farbdisplay anzeigt, dass die Automatik einsatzbereit ist.

Die Automatik schaltet sich bei manueller Regelung der Absaugung sowie bei Verwendung des Fußpedals automatisch ab. Danach ist das Automatiksymbol blass auf dem Display zu sehen.

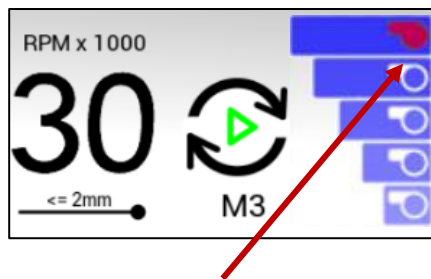
6.2 Filterwechsel



Schalten Sie das Gerät vor dem Filter-Wechsel immer am Netzschalter aus. Filter sind Einmal- Gebrauchsgegenstände und dürfen nicht wiederverwendet werden!

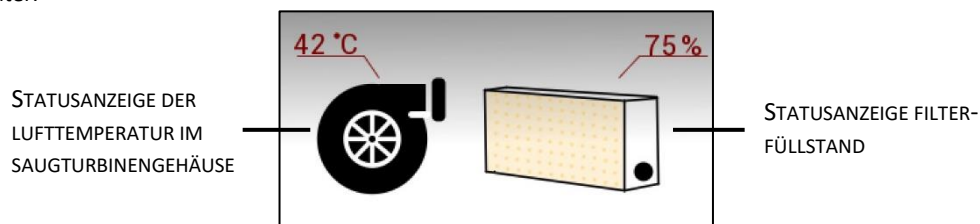
Das PodoMed PRO² zeigt Ihnen an, wenn der Filter gewechselt werden sollte. Hierzu erscheint auf der rechten Seite im Farbdisplay ⑥ die Anzeige zum Filterwechsel.

Der Filter-Füllstand wird im Hauptmenu in 5 Stufen angezeigt. In diesem Beispiel Absaugstufe 5 mit 100% vollem Filter. Das „Change – Filter“ Symbol blinkt dabei.



- 100% - Farbe Rot (blinkt)
- 75% - Farbe Dunkelorange
- 50% - Farbe Orange
- 25% - Farbe Gelb
- 0% - keine Anzeige

Im Filtermenü (Taste F) wird der Filter-Füllstand in 5 Stufen angezeigt. In diesem Beispiel mit einem 75% (Farbe dunkelorange) vollem Filter.



Zum Wechseln des Filters gehen Sie wie folgt vor:

Ziehen Sie die Abdeckung der Filterkammer ⑬ durch leichten Zug am ausziehbaren Griff ⑮ heraus.

Halten Sie den Filterbeutel nun mit einer Hand an der Vorderseite fest und ziehen Sie den Schlauchstutzen aus der Öffnung. Achten Sie darauf, dass kein Staub entweicht.

Entnehmen Sie den gefüllten Filterbeutel und ersetzen Sie ihn durch einen neuen Filterbeutel. Die Filterinstallation geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

Durch das Drücken der Filtertaste F für ca. 5 Sekunden (dient als Reset des Filters) muss nach dem Einsetzen des neuen Filters, der Filterzustand getestet werden. Ein Ringsymbol wird hierbei im Filtersymbol angezeigt. Ist das Ringsymbol grün, wurde der Filterbeutel korrekt eingesetzt.



Achten Sie unbedingt darauf, nicht nur die Reset-Funktion auszuführen, sondern vorher einen Filterwechsel durchzuführen!



Verwenden Sie nur Original-Filterbeutel!



Der Staubfilterbeutel darf nicht geleert und wieder verwendet werden.



Die Filterbeutel sind Einwegfilter und nach Gebrauch nicht wiederverwendbar! Bei Nichtbeachtung entfallen jegliche Gewährleistungsansprüche!



Überprüfen Sie täglich vor Arbeitsbeginn den Zustand des Filterbeutels (Sitz und Füllgrad). Tauschen Sie den Filterbeutel gemäß den oben genannten Anweisungen aus, wenn nötig.



Handelsübliche Geruchspatronen (Staubsaugerzubehör) passen durch die Filterbeutelöffnung und verhindern weitgehend evtl. Geruchsbelästigung.



Ein rechtzeitiger Filterwechsel verlängert die Lebensdauer der Saugturbine.

Bei merklichem Nachlassen der Saugleistung, spätestens dann, wenn der Filter zu 2/3 gefüllt ist, sollte der Filter sofort ersetzt werden! Nur so wird die volle Saugleistung gewährt und eine Überhitzung der Saugturbinen wegen mangelnder Luftzufuhr vermieden!



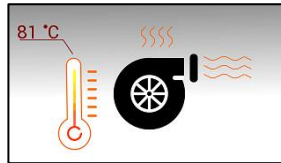
Durch einen zu vollen Filter besteht die Gefahr, dass der Filter platzt! Dies kann zur Folge haben, dass Schleifstaub in die Turbine gelangt und diese zerstört.



Nach dem Austausch des Filters ist ein „Reset“ des Filterzählers erforderlich.

6.3 Temperatursicherung der Saugturbine

Bei einer Überschreitung der Lufttemperatur im Saugturbinegehäuse von 70 °C werden sowohl die Saugturbine, als auch das Handstück abgeschaltet. Auf dem Farbdisplay ⑥ wird die Fehlermeldung "OVERHEAT" angezeigt:



Nach Absinken der Temperatur im Saugturbinegehäuse um ca. 10 - 15 °C verschwindet diese Anzeige und das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.

6.3.1 Mögliche Ursachen für eine Überhitzung der Saugturbine


- Verstopfung im Absaugschlauch oder im Handstück
- Überfüllter Filterbeutel
- Unzureichende Luftzirkulation auf der Geräteseite

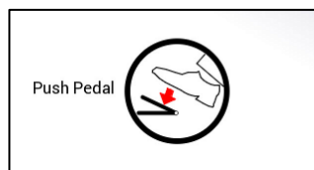
Sollten die oben genannten Ursachen ausgeschlossen werden können, empfehlen wir Ihnen, Ihren autorisierten Händler mit der Wartung oder mit der Reparatur Ihres Geräts zu beauftragen!

7 Anschluss Fußtaster / -pedal






Als Zubehör ist ein Fußtaster (EIN / AUS) bzw. ein stufenlos regelbares Pedal erhältlich. Dieser kann an der Anschlussbuchse auf der Geräterückseite ⑰ angeschlossen werden.

Bei angeschlossenem Fußtaster bzw. -pedal erscheint im Farbdisplay das Symbol . Beim Drücken der Starttaste und aktivem Pedal erscheint dieses Bild auf dem Farbdisplay ⑥:



Mit dem Fußtaster (EIN / AUS) lässt sich das Gerät aktivieren, d.h. die an den Reglern eingestellten Werte für Drehzahl und Absaugung werden durch Betätigung des Fußtasters ausgelöst. Das Herunternehmen des Fußes vom Taster führt zum Stopp der Handstück-Drehzahl und der Absaugung.

Mit dem Pedal lässt sich die Drehzahl stufenlos und sehr feinfühlig regulieren. Die Einstellung an den Tasten  ④ oder  ⑤ dient hierbei als „Vorauswahl“ bzw. Maximalstellung. Die Regelmöglichkeit per Fuß wird dementsprechend auf die im Farbdisplay ⑥ angezeigte Drehzahl begrenzt. Die Drehzahl wird beim aktiven Pedal in Orange angezeigt.

Um über den gesamten Drehzahlbereich mit der Fußregelung verfügen zu können, stellen Sie die Drehzahl mit der Taste  ④ auf die Maximalstufe ein. Durch Wegnehmen des Fußes vom Pedal stoppt der Motor sowie die Absaugung.



Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäß den Angaben des Instrumenten-Herstellers nicht übersteigen.



Die automatische Absaugung ist während der Verwendung des Fußtasters oder des -pedals deaktiviert. Bitte regeln Sie die Absaugung manuell.

8 Wartung/ Reinigung

8.1 Reinigung & Desinfektion

8.2 Reinigung der Spannzange

8.3 Wechseln der Sicherung



Wir empfehlen, das Gerät bei Bedarf zur Wartung zu einem autorisierten Händler einzusenden.

8.1 Reinigung & Desinfektion



Ziehen Sie vor der Reinigung & Desinfektion immer den Netzstecker!



Verwenden Sie für die Reinigung kein Desinfektionsspray! Es könnte Feuchtigkeit eindringen und kann zu Schäden an den Innereien (Lagerschäden im Handstück, Elektronik im Steuergerät) führen.



Verwenden Sie nur die empfohlenen Reinigungsmittel in Verbindung mit Tüchern zum Abwischen! Beachten Sie bei der Verwendung der Reinigungsmittel alle Herstellerangaben!



8.1.1 Manuelle Außendesinfektion



Wir empfehlen auf Basis der Materialverträglichkeit die nachfolgenden Produkte. Die mikrobiologische Wirksamkeit muss durch den Hersteller des Desinfektionsmittels sichergestellt werden.

- Desinfizierte Tücher zum Abwischen des Steuergerätes bzw. Handstücks.

8.1.2 Manuelle Innendesinfektion

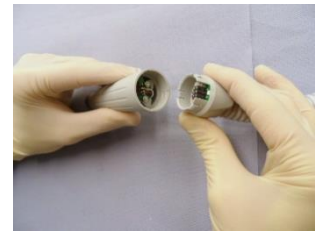
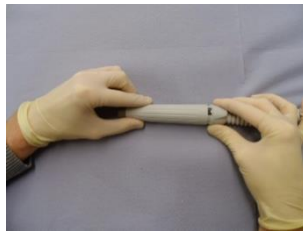
Eine manuelle Innendesinfektion ist nicht anwendbar.

8.1.3 Maschinelle Außen- und Innendesinfektion

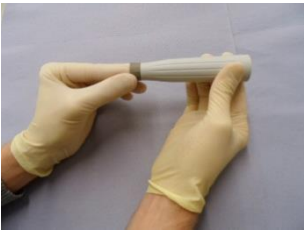
Eine maschinelle Außen- und Innendesinfektion ist nicht anwendbar.

8.1.4 Reinigung & Desinfektion des Handstücks

1. Den Motoranschluss vorsichtig herausziehen.



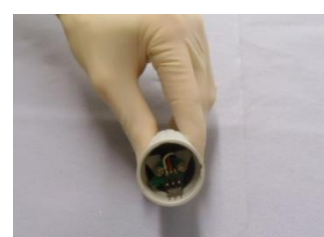
2. Schieben Sie die komplette Motorbaugruppe mit Spannmechanismus aus dem Handstückmantel heraus.



3. Reinigen Sie den Bereich der Strömungskanäle trocken mit einem Pinsel. Wischen Sie danach die gesamte Motorbaugruppe, den Motormantel und die Schlauchgarnitur mit einem dafür geeigneten Desinfektionstuch ab.



4. Setzen Sie die Motorbaugruppe wieder ein. Richten Sie beim Zusammenbau des Handstückes die Motoreinheit an den Führungsschienen des Motormantels aus. Der Einschub ist nur in einer Ausrichtung mit geringem Kraftaufwand möglich.



5. Setzen Sie die Steckverbinder beim Zusammenbau des Motoranschlusses vorsichtig an und stecken Sie den Motoranschluss mit der Schlauchgarnitur zusammen. Achten Sie auf korrekte, gleichseitige Ausrichtung der Steckverbinder sodass die Kontaktpins nicht beschädigt werden.



Achten Sie immer darauf, dass kein Wasser oder Reinigungsmittel in das Handstück eindringt. Das Handstück niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen, es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

8.1.5 Reinigung & Desinfektion der Oberfläche des Steuergeräts

Wischen Sie nach der Reinigung des Handstücks das Steuergerät von allen Seiten mit einem dafür geeigneten Reinigungstuch ab.



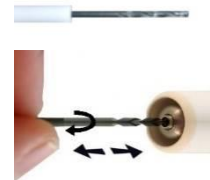
Achten Sie immer darauf, dass kein Wasser oder Reinigungsmittel in das Gerät eindringt. Tauchen Sie das Steuergerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

8.2 Reinigung der Spannzange

Bitte schalten Sie zum Reinigen von Spannzangen unbedingt das Steuergerät durch den Netzschalter ① ab. Beim Hineinschieben des Fräserschafes in die Spannzange kann es vorkommen, dass sich am Fräser anhaftender Staub löst und in die Spannzange fällt. Sollte es in gewissen Zeitabständen dort zu Staubansammlungen kommen, sodass sich der Fräserschaft nicht mehr auf die vorgesehene Tiefe einschieben lässt und somit nicht die volle Spannkraft gewährleistet wird, so sollte die Spannzange nach den folgenden Angaben gereinigt werden:

Im Lieferumfang ist ein spezieller Spiralbohrer mit Griffteil enthalten, um eine einfache Reinigung der Spannzange vornehmen zu können.

Führen Sie den Bohrer vorsichtig und möglichst gerade in die Spannzange ein und drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn, während Sie das Handstück mit dem vorderen Bereich nach unten halten. Der festsitzende Staub wird sich auf diese Weise lösen. Wiederholen Sie diesen Vorgang eventuell mehrmals.



8.3 Wechseln der Sicherung



Ziehen Sie zum Wechseln der Sicherung ⑱ immer den Netzstecker!

Die Gerätesicherung befindet sich an der Rückseite des Gerätes. Drehen Sie mit einem geeigneten Schraubendreher den Sicherungsträger heraus und ersetzen Sie die Sicherung ⑱ durch: Feinsicherung T1,6A

9 Garantie

Die Garantie beträgt 12 Monate ab Kaufdatum, an dem der Erstkunde das Gerät erworben hat.

Normaler Verschleiß z.B. an Kugellagern, Motorkohlebürsten und Spannfutter ist von der Garantie ausgenommen. Im Rahmen der Gewährleistung wird Ihnen innerhalb Deutschlands das fehlerhafte Gerät kostenlos repariert bzw. ersetzt. Es liegt im Ermessen des Herstellers ob die Garantie durch einen Austausch oder einer Reparatur gewährleistet wird.

Voraussetzung ist die frachtfreie Zusendung. Für Reklamationen im Ausland sind die dortigen Vertretungen zuständig.

Die Gewährleistung entfällt, sofern der Fehler durch unsachgemäße oder falsche Installation oder Handhabung, Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung, äußere Einwirkung, oder als Folge nichtautorisierter Reparatur oder Veränderung entstanden ist.

Eine weitergehende Haftung (insbesondere Umsatz- oder Verdienstausfall) wird ausgeschlossen. Stellt sich heraus, dass es sich um einen nicht von der Gewährleistung erfassten Fehler handelt, oder dass die Gewährleistungsfrist abgelaufen ist, sind die Kosten für Überprüfung und Reparatur vom Kunden zu tragen.

10 Technische Daten

| | |
|-----------------------------|--|
| Anschluss: | 230V / 50 Hz |
| Leistungsaufnahme: | max. 120 Watt |
| Mikromotor-Handstück: | max. 50 Watt / 24 V / 30.000 U/min / brushless |
| Abmessung Steuergerät: | (B x H x T) 250 x 128 x 290 mm |
| Abmessung Absaug-Handstück: | L = 118 mm, D = 17-27-31 mm |
| Gewicht: | ca. 2,8 kg (Set) |
| Sicherung: | T 1,6 A |
| Schutzklasse: | 2 |

11 Entsorgung

Vor der Entsorgung sollte das Gerät ohne Filter zum Schutz von Personen, Umwelt und Material gründlich gereinigt werden.



Bei der Entsorgung des Gerätes sind die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Gemäß der Richtlinie 2012/19/EU (WEEE) dürfen alle nach dem 15.02.2014 gelieferten Geräte nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Das Gerät ist für den Profieinsatz vorgesehen und ist in den Business-to-Business-Bereich eingeordnet.



Die Entsorgungsvorschriften der einzelnen EU-Länder können unterschiedlich sein. Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

11.1.1 Gerät

Altgeräte müssen als Elektronikschrott entsorgt werden und gehören nicht in den Hausmüll.



Beachten Sie hierzu die Hinweise im Kapitel „Entsorgung“.

11.1.2 Staubbeutel

Volle Staubbeutel geben Sie in den Restmüll.

11.1.3 Verpackung

Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und recyclebar.



Beachten Sie bitte hierzu die länderspezifischen Besonderheiten.

12 Herstellerinformationen

CAREMED
PRODUCTS

CareMed Products GmbH
Am Bleichanger 46
D-87600 Kaufbeuren

Tel +49 8341-93483-0
Fax +49 8341-93483-30

Email: service@caremedgmbh.de